

Tilma Aktiengesellschaft, Fabrik medizinisch-pharmazeutischer Präparate.

Sitz in Bonn, Bornheimer Straße 37.

Vorstand: Richard Preuß, Wuppertal-Barmen.
Aufsichtsrat: Wilhelm Verwerk, Max Vorwerk, Rechtsanw. Fr. Scheirmann, Wuppertal-Barmen.
Dezember 1931 Zahlungseinstellung der Ges. Febr. 1932 Abschluß eines Zwangsvergleichs.

Gegründet: 20./8. 1929; eingetragen 13./11. 1929.
Zweck: Herstellung von medizinisch-pharmazeutischen Präparaten u. Handel mit diesen, ferner Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art, welche den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind, sowie die Beteiligung an anderen verwandten Unternehmungen.

Besitzum: Die Ges. besitzt das Fabrikgrundstück Bornheimer Straße 37 in Bonn.

Kapital: 150 000 RM in 140 Nam.-Akt. zu 1000 RM u. 20 Nam.-Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Eingezahlt mit 66% %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 20 000, Gebäude 25 000, Maschinen 15 000, Debitoren 50 427, Bankguth. 5928, Postscheck u. Kasse 680, Verlustvortrag 109 385, Verlust 1931 113 893. — **Passiva:**

A.-K. 150 000, Hyp. 25 000, Darlehn 81 994, Bankschulden 34 111, Kreditoren 45 166, Delkrederefonds 4043. Sa. 340 314 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 122 447, Abschreibungen auf Anlagen 54 572, Außenstände 12 805. — **Kredit:** Bruttoverkaufsgewinn 75 034, Mieteinnahm. 897, Verlust 1931 113 893. Sa. 189 824 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 20 000, Gebäude 25 000, Maschinen 15 000, Debitoren 207, Postscheck u. Kasse 37, Verlustvortrag 223 278. — **Passiva:** A.-K. 150 000, Hyp. 60 000, Kreditoren 2975, Gewinn 1932 70 547. Sa. 283 522 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 1649, soziale Lasten 690, Bankspesen u. Zs. 190, Umsatzsteuer 179, Provisionen 2088, sonst. Unkosten 7911, Abschreibungen a. Außenstände 12 267, Gewinn 1932 70 547. Sa. 95 521 RM. — **Kredit:** Vergleichsnachlässe 95 521 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bergolin Lack- und Farbenfabrik Akt.-Ges.

Sitz in Bremen (Postfach 350).

Vorstand: Andreas Helms.

Prokuristen: Alfred Risse; H. Fritz.

Handlungsbevollmächtigter: D. Möller.

Aufsichtsrat: Vors: Aug. Gerh. Meyer, Bremen; Dir. Otto Freise, Grohn b. Bremen; Carl Scholle, Bremen

Gegründet: Stammhaus am 12./1. 1909, umgewandelt in eine A.-G. 2./3. 1922; eingetragen 14./3. 1922. Firma bis 12./4. 1922: Walther von den Bergh, K.-G. a. A.; bis 19./2. 1926: Bergolin-Werke Walther von den Bergh, K.-G. a. A., Bremen.

Zweck: Die Herstellung und der Vertrieb von Lacken, Farben und Firnissen.

Kapital: 400 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM und 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 6 000 000 M; lt. G.-V. v. 25./7. 1924 Umstellung auf 150 000 RM, ferner Erhöhung um 150 000 RM. — Laut G.-V. vom 30./11. 1926 Herabsetzung des Akt.-Kap. auf 75 000 RM u. Wiedererhöh. um 425 000 RM auf 500 000 RM. — Lt. G.-V. v. 27./11. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichtert. Form von 500 000 RM auf 400 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 27./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., bes. Abschreib. u. Rückl.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 12 000, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 45 000,

Maschinen und masch. Anlagen 40 000, Fahrzeuge 1, Betriebs- und Geschäftsinventar 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 48 969, fertige Erzeugnisse, Waren 94 747, Wertp. 2008, geleistete Anzahl. 8000, Forderungen wegen Lieferungen u. Leist. (Debitoren) 389 415, Wechsel 49 613, Kasse, sowie Postscheckguth. 3109, andere Bankguthaben 9965, (Bürgschaften 6300). — **Passiva:** A.-K. 400 000, gesetzl. R.-F. 25 000, Delkredere 50 000, Darleh. 200 000, Verbindlichk. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. (Kreditoren) 26 099, (Bürgschaften 6300), Gewinn 1730. Sa. 702 829 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 234 507, soziale Abgaben 13 537, Abschr. auf Anlagen 32 110, andere Abschr. 43 177, Sonderabschr. auf Anlagen 65 180, Sonderabschr. auf Debitoren 34 819, Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen 5272, Besitzsteuer der Ges. 16 190, alle übrigen Aufwendungen 320 447, Gewinn (Vortrag aus 1931 5220 abz. Verlust in 1932 3490) 1730. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 5221, Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 660 745 außerordentl. Erträge 1006, Buchgewinn aus zur Verfügung gestellten Aktien 100 000. Sa. 766 972 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 9, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Norddeutsche Kreditbank A.-G.

Deutsche Exporthaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Obernstraße 72.

Der G.-V. vom 28./9. 1931 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht, da mehr als die Hälfte des A.-K. verloren ist.

Vorstand: Rudolph Strassburg.

Aufsichtsrat: Bankier Fritz Iken jun., Bremen; Dr. med. dent. Wilh. Tegtmeyer, Rechtsanwalt u. Notar Dr. Lemke, Bremen.

Gegründet: 21./12. 1922; eingetragen 10./1. 1923. Firma bis 10./6. 1927: Medizinisches Export-Haus Felix Schmiedchen, Akt.-Ges.

Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere auch der Handel mit pharmazeutischen Präparaten unter der Schutzmarke „Medexportas“ und deren Herstellung,

namentlich auch die Ausfuhr von Waren und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Der Grundbesitz umfaßt ca. 500 qm.

Kapital: 265 000 RM in 13 250 St.-Akt. zu 20 RM. Urspr. 15 Mill. M; erhöht 1923 auf 93 Mill. M, Kapital-Umstellung von 93 Mill. M unter Einziehung von 3 Mill. M Vorz.-Akt. u. 10,5 Mill. M St.-Akt., mithin von 79,5 Mill. M auf 265 000 RM (6000 M = 20 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Bilanzen wurden seit 1930 nicht veröffentlicht.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Iken, Blome & Klingenberg.